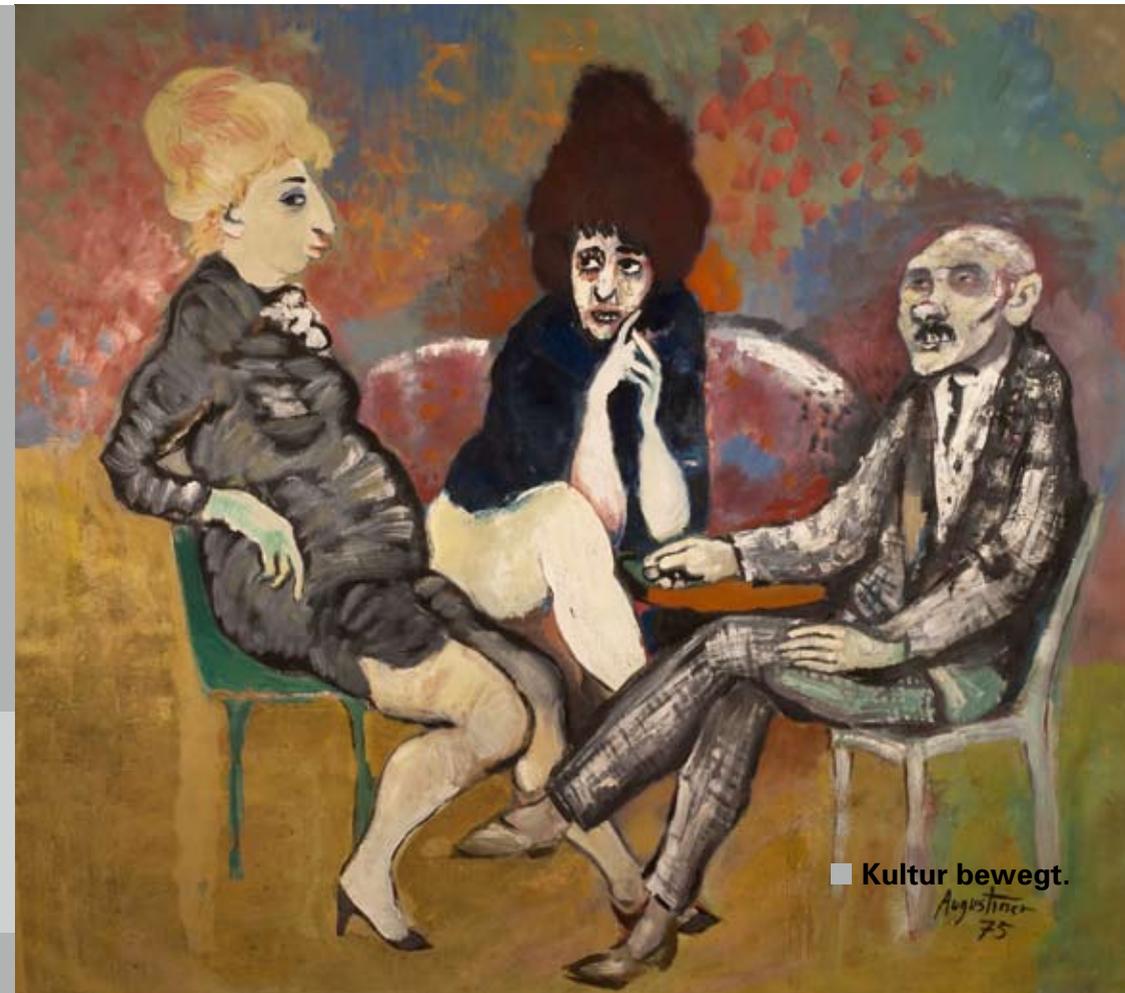


[hofgalerie]

Gedenkausstellung und Buchpräsentation 90 Jahre Werner Augustiner



LÄNDLICHES
FORTBILDUNGSMUSEUM



UNSER PARTNER



KUNST & KULTUR
präsentiert von
Raiffeisen Steiermark

 kultur steiermark



 Kultur bewegt.

Augustiner
75



1922-1986, Graz, Maler und Grafiker

Werner Augustiner kam mit verkürztem Arm zur Welt, was ihn nicht daran hinderte, sich zum Maler und Zeichner ausbilden zu lassen. Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Graz bei Rudolf Szyszkowitz und an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Carl Sterrer, Albert Paris Gütersloh und Herbert Boeckl. Ab 1951 Italienreisen, 1956 Aufenthalt in der Türkei und Griechenland, 1960-1966 regelmäßig längere Aufenthalte in Paris. Ab 1966 lebte Augustiner wieder vorwiegend in Graz. Zeit seines Lebens blieb er der meist in starken Farben umgesetzten gegenständlichen Kunst treu. Das gesamte Werk des Künstlers, das Szenen aus der christlichen Ikonographie, Akte, Genreszenen, Landschaften und Stilleben umfasst, ist geprägt von einem zeitlosen Expressionismus in der Tradition der französischen Fauves. Ein „Wilder“ war der Mensch Augustiner aber nur im Sinne seines unangepassten, eigenwilligen, häufig als schwierig bezeichneten Wesens, das ihn nie davon abhielt, sich in höchst sensibler Art und Weise mit der Welt auseinander zu setzen.

Werner Augustiner

„Der Sinn des Lebens ist die Einsicht, dass alles Grübeln nach dem Sinn des Lebens sinnlos ist. Der Sinn des Lebens ist, dass alles so sein soll, wie es ist. Jeder soll so sein wie er ist, dann ist der Wille Gottes erfüllt.“
(Werner Augustiner)

„Der Sinn des Lebens ist die Einsicht, dass alles Grübeln nach dem Sinn des Lebens sinnlos ist. Der Sinn des Lebens ist, dass alles so sein soll, wie es ist. Jeder soll so sein wie er ist, dann ist der Wille Gottes erfüllt.“
(Werner Augustiner)

Ausstellungen:

- 1955 10 Jahre Malerei und Plastik in Österreich, Wiener Künstlerhaus
- 1956 Querschnitt, Wiener Konzerthaus, (1957) Joanneum Graz
- 1964 Austria and the orient, Teheran
- 1965 Religio 65, Grazer Künstlerhaus
- 2012 Gedenkausstellung und Buchpräsentation „90 Jahre Werner Augustiner“, Hofgalerie-Raiffeisenhof Graz

Ab 1966 **Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen:** Steiermärkischer Kunstverein Werkbund, Vereinigung Bildender Künstler, Künstlerbund Graz und Sezession Graz. **Einzelausstellungen** in Irdning, Rottenmann, Graz (St. Martin, Mariatrost, Raiffeisenhof), Linz. 1969 wurde er zum Präsidenten des Steiermärkischen Kunstvereins Werkbund gewählt. 1982 Ausstellungen im Grazer Stadtmuseum anlässlich seines 60. Geburtstags.

Auszeichnungen:

- 1950 Aktpreis Boeckl
- 1954 Romstipendium des Bundesministeriums für Unterricht
- 1960 Silberne Medaille der Stadt Graz
- 1982 Ehrenmedaille der Stadt Graz

Augustiners Werke befinden sich heute in der Albertina in Wien, der Neuen Galerie in Graz, dem Stadtmuseum Graz, der Neuen Galerie in Linz, dem Volksbildungsheim St. Martin in Graz sowie in Privatbesitz der Familie Schreiner in Pöllau.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Familie Schreiner aus Pöllau, Kulturredakteur der Kleinen Zeitung Walter Titz, Dir. DDr. Martin Schmiedbauer (St. Martin), Dir. Mag. Hans Putzer (Mariatrost), Dr. Georg Köhler (Kunsthhaus Weiz), Prof. Sepp Steuerer sowie bei der Galerie Kunst und Handel für die gute Kooperation bzw. für die Leihgaben.

Titelbild: In der Bar, 1975, Öl auf Leinwand, 154,5x134 cm

EINLADUNG

Die Leitung des Bildungszentrums Raiffeisenhof erlaubt sich, Sie zur Eröffnung der Gedenkausstellung und Buchpräsentation

90 Jahre Werner Augustiner

in die Hofgalerie des Raiffeisenhofs herzlichst einzuladen.

Eröffnung

WANN: Do., 18. Oktober 2012, 19:30 Uhr in der Hofgalerie des Raiffeisenhofs

ORT: [hofgalerie] Raiffeisenhof, Krottendorferstraße 81, 8052 Graz

ZUR ERÖFFNUNG
SPRECHEN: Ing. Johann Baumgartner [Bildungs- und Kulturreferent]
Präsident Prof. Kurt Jungwirth [Landeshauptmann Stv. a. D.]
Walter Titz [Kulturredakteur – Kleine Zeitung]

MUSIK: Johann-Joseph-Fux-Konservatorium

Die Ausstellung ist in der Hofgalerie von Fr., 19. Oktober bis Do., 15. November 2012 täglich von 7.30 bis 19.30 Uhr zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.

2. Eröffnung
Fr., 19. Okt. 2012, 19:30 Uhr im Kunsthhaus Weiz

3. Eröffnung
Sa., 20. Okt. 2012, 19:30 Uhr im Landgasthaus Schreiner in Pöllau

**Der Raiffeisenhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
GVB Buslinie 33 (bis 24.00 Uhr) Haltestelle Raiffeisenhof**



[hofgalerie]



Pariser Dirnen, Öl auf Leinwand, 44x77,5 cm

[hogalerie]



Im Boot, 1978, Öl auf Leinwand, 110x90 cm

Der „wesenhafte Kern der Dinge“ – ihm war Werner Augustiner als Künstler und Mensch auf der Spur. In Bildern und Tagebuchaufzeichnungen zeigt er sich als unablässig Suchender und Ringender, als einer, der aus dem Ding, mehr noch aus der Landschaft, aus dem Menschen den „wesentlichen Kern“ zu schälen versuchte. In den besten Arbeiten liegt der Kern denn auch bloß. In seiner Schönheit, nicht minder aber in einer Form, in der das oft bittere Innere einer äußeren Wirklichkeit sichtbar wird. Werner Augustiners Blick auf Realitäten unterschiedlichster Natur ist von idealistischen Vorstellungen, nicht zuletzt idealistischen Vorstellungen von Kunst, geprägt. Was die Klarheit seines Blicks nicht trübte. Nicht zuletzt diese Klarheit trägt Augustiners Werk durch die Zeit.

Walter Titz, Kulturredakteur der Kleinen Zeitung